

## Gesundheit des Hundes

Es können immer Situationen auftreten, in denen man entweder in akuten Fällen schnelle Hilfe leisten muss oder in denen ein Hinweis auf die körperliche Konstitution unsers Hundes gefragt ist.

Allem voran sollte man wissen, welchen Gesamteindruck der Hund in gesundem Zustand macht. Machen Sie sich die Mühe die Werte ihres Hundes zu messen und auch den Gesamteindruck schriftlich aufzunehmen. Wer seinen Hund gut kennt kann schnell Veränderungen bemerken und ggf. handeln.

### PAT-Werte

Die PAT (**P**uls-**A**tmung-**T**emperatur)-Werte sind einfach zu messen. Interessant ist auch das Messen des Pulses in Ruhe, nach minimaler und nach größerer Anstrengung.

Puls / Herzschlag **Ø 70 - 120 Schläge pro Minute**  
Kleine Hunde 90 - 160  
Mittelgroße Hunde 80 - 130  
Große Hunde 70 - 100

Atmung **(15) 20 - 30 Atemzüge pro Minute**

Temperatur **37,5 - 38,5 °C**

### Puls messen

An der Innenseite des Oberschenkels kann die Oberschenkel Schlagader erfühlt werden. Dort legen Sie Mittel- und Zeigefinger so auf, dass sie das Pulsieren gut erspüren können. Zählen Sie dann 15 Sek. die Pulsschläge und multiplizieren den Wert mit 4 um den Puls/ Minute = **Pulsfrequenz** zu erhalten.

### Atmung messen

Beobachten Sie dafür das Heben und senken des Brustkorbes.

1x einatmen und 1x ausatmen = 1 **Atemzug**

Zählen Sie diesmal 30 Sek. lang die Atemzüge, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Diesen Wert multiplizieren Sie mit 2 um die Atemzüge/ Minute = **Atemfrequenz** zu eruieren.

### Temperatur messen

Hierfür sollten Sie möglichst ein digitales und vor allem leicht eingefettetes ( Ballistol/ Melkfett o.ä.) Thermometer benutzen, dass den Wert schnell anzeigt. Bereiten Sie ihren Hund auf das Messen vor, indem Sie das Thermometer für eine Scheinmessung kurz einführen und direkt wieder entfernen. Einen Hund, der für Leckerlis zugänglich ist, können Sie während dieses Vorgangs -vor dem entfernen des Thermometers- belohnen, soweit er sich annähernd wünschenswert verhält. Erst am Folgetag sollten Sie dann die Messung durchführen.

## Schleimhäute

Die Schleimhäute geben den Hinweis auf die Kreislaufaktivität.

Gesunde Schleimhäute sind glatt, feucht glänzend und rosa oftmals auch pigmentiert. Schauen Sie sich die Schleimhäute ihres gesunden Hundes an. Wenn es ihrem Hund nicht gut geht und Sie eine weißlich helle - oder eine stark gefärbte (rot/ lila/ bläulich) Schleimhaut finden, weist dieses auf einen akuten Zustand wie Blutverlust, Sauerstoffmangel, Infektionskrankheiten.... hin.

Um einen Hinweis auf die kapillare Rückfüllungszeit zu erhalten, heben sie die Lefze ihres Hundes an und drücken mit dem angefeuchteten Daumen an einer möglichst unpigmentierten rosafarbenen Stelle im Maulbereich die Schleimhaut für etwa 3 Sekunden kurz ab. Beim Loslassen werden Sie feststellen, dass Sie den Blutfluss in den Kapillaren unterbrochen haben und sich die Stelle weißlich hell verfärbt hat. Nach max. 2 Sek. sollte wieder die Normalfärbung erreicht sein. Sollte dieses nicht der Fall sein handelt es sich um einen akuten Kreislaufzustand.

## Hautelastizität

Die Hautelastizität gibt Kenntnisse über den Flüssigkeitshaushalt des Hundes. Gerade bei akuten Durchfallerkrankungen z.B. kann schnell ein Flüssigkeitsmangel erfolgen. Zur Überprüfung wird die Nackenhaut vorsichtig, gleichmäßig angehoben. Die so entstandene Hautfalte sollte direkt wieder schnell von alleine verstreichen.

## Zecken

Zecken haben sich in den letzten Jahren in Gesamtdeutschland vermehrt. Hier gilt es nicht in eine Panik zu verfallen, sondern sinnvoll gegen Zecken vorzugehen. Mittel dagegen bieten z.B. die prophylaktische Behandlung durch Homöopathie oder andere Maßnahmen (Kokosöl/ Pflanzenmixöle/ Ballistol stichfrei o.ä.). Hat die Zecke doch einmal gebissen gilt-je schneller entfernt desto kleiner das Borreliose Risiko. Man zieht vorsichtig und gleichmäßig unter sanftem, aber stetigem Zug die Zecke mit den einer Zeckenpinzette/ notfalls mit den Fingernägeln nach oben heraus. Nicht ruckartig reißen, weil die Stichwerkzeuge dann in der Haut zurück bleiben könnten. Die Bissstelle direkt desinfizieren. Sollte der Kopf doch einmal stecken bleiben gibt der Homöopath Silicea C200 - 5Gl./ Tag. Nach max. 1er Woche sollte der Kopf herausbefördert sein. Nach einem Biss kann ebenfalls mit Nosoden gearbeitet werden.

Für eine homöopathische Behandlung wenden Sie sich bitte zuvor an einen Tierheilpraktiker!

## Magendrehung

Die Magendrehung ist **lebensbedrohlich** und kann in wenigen Stunden zum Tode führen.

### **Sofort zum Tierarzt!**

Magendrehungen entstehen meist durch unglückliche Bewegungen nach dem Füttern.

Mageneingang und -ausgang werden abgeschnürt, wobei es durch im Magen vorgehende Verdauungsprozesse (Gärung) zu einer Aufgasung des Magens kommt. Vorwiegend sind große Hunderassen betroffen.

### **Anzeichen**

- Plötzliches Aufblähen des Magens
- Der Hund ist anfänglich sehr unruhig, hat starke Schmerzen, speichelt viel und versucht erfolglos zu erbrechen, würgt.
- Der Bauchumfang nimmt ständig zu.
- Klopf man auf die Bauchwand, hört es sich an wie eine Trommel.
- Der Hund leidet unter Atemnot.
- Es kommt zu einem Kreislaufversagen, der Hund wirkt sehr abgeschlagen und bewegt sich nicht mehr.

### **Vorbeugen einer Magendrehung**

- Den Hund 3- 4 mal täglich füttern (rasstypischer Disposition)
- Anfällige Rassen sollten Sie Rohfutter, Feuchtfutter oder wenn schon Trockenfutter dann eingeweicht füttern
- Nach dem Fressen Aufregung und große Anstrengungen vermeiden -kein Toben und springen

Bei **Verletzungen** des Hundes durch Unfälle jeglicher Art gilt als erster Grundsatz:

**Ruhe bewahren und evtl. Helfer ansprechen/ anrufen.**

Bis Hilfe durch den Tierarzt erfolgt, sollte der Hund bei größeren Wunden so **fixiert** werden, dass er sich möglichst nicht bewegen kann. Ein **Lecken der Wunde** sollte dringend **verhindert** werden.

**Vorsicht:** Unter Schmerzen kann ein Hund unter Umständen aggressiv reagieren! In diesen Fällen sollte ein **Maulkorb** angelegt **oder** eine **Maulschlaufe** umgelegt werden.

### **Blutungen**

-**Vorsichtigen Druck** mit einem sterilen Tupfer oder sauberem, festem Tuch auf die Wundränder ausüben – nicht reiben

Kommt die Blutung nach einigen Minuten nicht zum Stillstand kann die Wunde mit einem Kühlakku oder Eisbeutel aus dem Gefrierschrank gekühlt werden.

!Immer ein **steriles Tuch zwischen Wunde und Kühlpackung** legen!

### **Verbrennungen**

Betroffene Körperstelle unter fließend kaltem Wasser (10- 15 Min.) kühlen. Mit einem sterilen Tupfer oder sauberen, festen Stoff trocken tupfen - NICHT reiben.

Mit Eisbeutel oder Kühlakku kühlen (kein direkter Hautkontakt - Erfrierungsgefahr)

Lecken an der Wunde verhindern. **Tierarzt**

**KEINE Salben, Öle oder Butter verwenden, Brandblasen NICHT aufstechen!**

### **Unterkühlung**

Ein gesunder Organismus gleicht im allgemeinen starken Wärmeentzug durch Steigerung seines Stoffwechsels aus.

Unterkühlung = Auskühlen des gesamten Körpers durch niedrige Außentemperaturen, Nässe und starker Wind, Kreislaufversagen (Schock, Bewusstlosigkeit) und durch Aufnahme von kaltem Wasser, (unter 5°C).

Der Körper ist nicht mehr in der Lage, die Körpertemperatur selbst zu regulieren.

Bei niedrigen Außentemperaturen gelangt weniger Blut in die oberflächlichen Gefäße. Das Gewebe wird dadurch weniger stark durchblutet und es kommt zu einem lokalen Sauerstoffmangel.

### **Erste Hilfe – Maßnahmen**

- Den Hund in eine warme Decke/Wärmefolie wickeln und an einen warmen Ort bringen
- Wärmflasche (nicht zu heiß) mit unter die Decke legen
- Temperatur rektal messen
- Angewärmtes Wasser anbieten (bewußtlosen Tieren keine Flüssigkeit einflößen).
- **Tierarztbesuch**

Starke Unterkühlungen dürfen nicht zu schnell erwärmt werden. Nicht zu starker Hitze aussetzen (Heizkissen/sehr heißes Wasser) da sonst durch plötzliches Erwärmen der oberflächlichen Blutgefäße die Durchblutung lebenswichtiger innerer Organe beeinträchtigt wird.

*Autorin: Regina Thorlümke*